



## Jubiläumsfeier mit Staatsministerin Ilse Aigner

Mit dem diesjährigen Neujahrsempfang verband der CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegersbrunn sein 70jähriges Gründungsjubiläum. Dieses Jubiläum und den Festvortrag der stellvertretenden Ministerpräsidentin und Staatsministerin Ilse Aigner wollten sich viele Mitglieder, örtliche Vereinsvorstände und Gewerbetreibende und Freunde der CSU nicht entgehen lassen, so dass der Ortsvorsitzende Roland Spingler über 150 Gäste im Saal des Gasthauses Inselkammer empfangen konnte.

Nach der Begrüßung zahlreicher Ehrengäste ließ der Vorsitzende 70 Jahre Ortsverbandsgeschichte Revue passieren. Besondere Erwähnung fand, dass mit Ursula Mayer 1993 erstmals eine Frau den Ortsvorsitz übernahm und neun Jahre später auch zur 1. Bürgermeisterin gewählt wurde. In ihrem Grußwort erinnerte Bürgermeisterin Mayer an 12 Jahre erfolgreiche und vorbildhafte Flüchtlingspolitik am Ort. Auf das Thema Flüchtlinge ging auch die Landtagsabgeordnete Kerstin Schreyer-Stäblein ein. Sie stellte heraus, dass es bei allen Integrationsbemühungen Werte gibt, die nicht verhandelbar seien. Dazu gehören Religionsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit und die Gleichberechtigung der Frau.



Natürlich nahm auch das Flüchtlingsthema im Vortrag der Bayerischen Wirtschaftsministerin Aigner breiten Raum ein. Sie bedankte sich für das hohe Engagement der Kommunalpolitiker, Hilfsorganisationen und vieler Ehrenamtlicher, mahnte aber, dass mittlerweile Grenzen erreicht seien.

Fortsetzung S. 6

### Weitere Themen dieser Ausgabe:

Ortsteilgespräch und Schafkopfturnier	Seite 2
JU-Hauptversammlung / Geburtstagswünsche	Seite 3
Schützencup und Fu-Versammlung	Seite 4
70 Jahre CSU	Seite 5
Wirtshausvorstellung	Seite 6

## Verkehrsberuhigung in Lena-Christ-Straße

Auf Antrag der CSU-Fraktion bewilligte der Gemeinderat die Ausweisung der Lena-Christ-Straße als verkehrsberuhigten Bereich. Somit gilt künftig die Beschränkung auf Schrittgeschwindigkeit für alle Fahrzeuge statt der bisherigen Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. Fußgänger dürfen nunmehr die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen und Kinderspiele sind überall erlaubt.



Ausschlaggebend für den Antrag war eines der routinemäßigen Ortsteilgespräche der CSU mit den Anwohnern. Diese erklärten, dass die Lena-Christ-Straße häufig als Spielstraße genutzt werde. Die Einführung eines verkehrsberuhigten Bereichs mit der Beschränkung auf Schrittgeschwindigkeit in der Folge brächte eine deutliche

Erhöhung der Sicherheit von Kindern und Anwohnern mit sich. „Dem Bürgerwunsch wurde somit Rechnung getragen“, freut sich Fraktionsvorsitzender Hans Loidl über den Erfolg.

M. Mooz

## „Flucht und Asyl – Ist Integration noch möglich?“

Zu diesem Thema hatten die örtliche CSU sowie die Ortsverbände der FU Höhenkirchen-Siegersbrunn und Brunnthal in den Alten Wirt von Höhenkirchen eingeladen. Absicht war, zusammen mit dem **Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung MDL Martin Neumeyer** die Perspektiven zur Integration der Flüchtlinge zu diskutieren.

In seinem Impulsvortrag führte Neumeyer aus, dass die Alternative zu einer erfolgreichen Integration die Bildung von Parallelgesellschaften sei, die niemand wolle. Daher müsse in ein ausreichendes Bildungsangebot und Sprachunterricht investiert werden. Das koste natürlich Geld. Aber Integration heißt auch „Fordern und Fördern“. Von den Migranten müsse verlangt werden, dass sie unsere Werte akzeptieren. Dazu zählen neben der Gleichberechtigung von Mann und Frau u. a. auch die Religions- und Meinungsfreiheit. „Wir brauchen keine Scharia, wir haben den Rechtsstaat“, formulierte der Integrationsbeauftragte. Er lehnte auch Versuche ab, Migrantengruppen zu trennen, um Konflikte zu vermeiden.

Fortsetzung S. 4

## Erstes Ortsteilgespräch 2016

Obwohl die geplante Flüchtlingsunterkunft an der **Ottobrunner Straße** am 1. März in einer eigens dazu anberaumten Informationsveranstaltung der Gemeinde vorgestellt wurde, hatten noch einige Anwohner aus dem Wohngebiet zwischen Hirschwinkel- und Sportplatzstraße Informations- und Diskussionsbedarf und nutzten die Ortsbegehung in ihrem Wohngebiet mit der 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer und Vertretern aus CSU-Vorstand und -Gemeinderatsfraktion zum Gespräch. Frau Mayer erläuterte die geplante Bebauung mit fünf Häusern der Firma Feel Home, die insgesamt 160 Flüchtlinge aufnehmen können und voraussichtlich im Mai fertiggestellt sein werden. Zwischen den Häusern ist eine Grünfläche mit einem Spielplatz vorgesehen. Anschließend informierte die Bürgermeisterin über die Verlängerung der Ottobrunner Straße bis zur Münchner Straße. Die dort befindlichen Kleingärten werden bis Anfang September nach Siegersbrunn verlegt. Die beiden Flächen links und rechts der verlängerten Ottobrunner Straße werden von der Gemeinde neu überplant. Die Bürgermeisterin stellte klar, dass bislang keine Entscheidung über die Verwendung gefallen sei. Daher seien Aussagen, dass dort eine Obdachlosenunterkunft geplant sei, nicht richtig. Vorstellbar sei allerdings, dass die Gemeinde die Möglichkeit nutzen könne, dort eine Wohnbebauung mit bezahlbarem Wohnraum auszuweisen. Frau Mayer versicherte den Anwohnern, dass der Cheroypark als Ausgleichsfläche keinesfalls überbaut werde.

Doch auch andere Themen wurden bei der Begehung angesprochen. So erläuterten die Anwohner die Gefahrensituation an der Einmündung des Stichwegs zwischen Ringstraße und Jägereck. Frau Mayer versprach, dass die Gemeinde die Anbringung einer Barriere prüfen werde, die so ausgestaltet sein müsste, dass einerseits Kinder am unbedachten Betreten der Fahrbahn gehindert werden und andererseits der



kommunale Winterdienst nicht eingeschränkt wird. Begutachtet wurden auch die Beschädigungen durch Baustellenverkehr in der Hirschwinkelstraße. Der Baufirma solle vorgeschlagen werden, den Bauzaun so zu versetzen, dass die Baufahrzeuge nicht mehr über den gegenüberliegenden Gehsteig fahren müssen. Ein Bewohner berichtete zudem, dass Baufahrzeuge seinen Privatweg zum Wenden benutzen, obwohl dieser für so schwere Baufahrzeuge nicht ausgelegt sei und daher schon Schäden erkennbar seien. Außerdem sollten in dem Wohngebiet die Autofahrer verstärkt zur Beachtung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten angehalten werden, indem auf den Fahrbahnen entsprechende Verkehrszeichen angebracht werden. Abschließend äußerten die Teilnehmer, dass insbesondere am Jägereck die Schrittgeschwindigkeit nicht eingehalten werde. R. Spingler

## 17. Schafkopfturnier für Vereine

Zum 17. Mal richtete die CSU Höhenkirchen-Siegersbrunn die Vereinsmeisterschaft im Schafkopfen aus. Wie im letzten Jahr beteiligten sich 72 Spieler aus 18 Mannschaften der örtlichen Vereine an diesem Turnier, das unter der Leitung von Reinhard Schreckinger beim Alten Wirt in Höhenkirchen stattfand.



Die Mannschaftswertung gewann mit 71 Punkten der Kegelerverein RCH mit den Spielern Josef Prummer, Michael Werner, Gerhard Schreiber und Heinz Müller. Neben einem Fassl Bier erhielten sie vom CSU-Ortsvorsitzenden Roland Spingler den Wanderpokal überreicht. Platz zwei erreichte mit 68 Punkten die 2. Mannschaft des Skatclubs „Contra-Re“ die mit Ernst Vermehren, Hans Montag, Arno Eigner und Traudl Anderlik angetreten war, gefolgt von der 2. Mannschaft der CSU Höhenkirchen-Siegersbrunn mit 54 Punkten. Für die CSU spielten Manfred Buchwald, Helmut Arendt, Rudi Stiglmeier und Michael Lindner. Belohnt wurden die beiden Mannschaften mit je einem Kasten Ayinger Bier.



Die Einzelwertung entschied ganz knapp - aufgrund der höheren Anzahl an gewonnenen Soli - Sepp Sörtl vom Skatclub „Contra-Re“ für sich, vor Hermann Brandstetter vom ETC Siegersbrunn. Beide erreichten 35 Punkte. Den 3. Platz errang Kurt Krautmann mit 34 Punkten, der für den Siedler- und Eigenheimverein spielte. Alle drei erhielten attraktive Hauptpreise überreicht. Auch alle anderen Teilnehmer konnten sich aus dem vielfältigen Angebot einen Preis auswählen, so dass niemand mit leeren Händen nach Hause ging. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende Roland Spingler bei allen Helfern für ihre Unterstützung sowie den ortsansässigen Firmen Getränke Voglrieder, Elektro Huml und Autohaus Schmid für die gestifteten Preise. R. Spingler



## JU-Hauptversammlung

Polarisierende Zeiten...

... beschreiben nicht nur den Zustand der großen Volksparteien auf Bundesebene sondern auch bei der Jungen Union wird mit viel Elan diskutiert. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung nahmen die Mitglieder des JU Ortsverbandes die Möglichkeit wahr, die 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer zusätzlich in Ihrer Funktion als Kreisrätin zum Thema Asyl zu befragen. Als Vertreter der jungen Generation hat die JU - neben der Frage der Integration - besonders die finanzielle Belastung der öffentlichen Haushalte im Blick, denn „gerade in wirtschaftlich guten Zeiten ist Haushaltsdisziplin eine unserer zentralen Forderungen an die Politik auf allen Ebenen“, betonte JU-Ortsvorsitzender Florian Keil.

Doch auch abseits dieses Dauerthemas gab es viele Aktionen, auf welche im vergangenen Jahr zurück geblickt werden konnte. Besonders gelobt wurde nochmals die - von der JU organisierte - Ortsführung für Flüchtlinge mit dem Höhenkirchner Ortschronisten Wolfgang Schmid. Insgesamt konnte sich der Ortsverband durch eine gelungene Mischung aus politischem und sozialem Engagement und erheitenden Veranstaltungen mit zahlreichen neuen Mitgliedern gut für die Zukunft aufstellen.



Auch im Ortsvorstand gab es einige Veränderungen. Schriftführer Richard Spingler gab sein Amt aufgrund des Umzugs an seinen neuen Studienort an Jacqueline Neuhaus ab. Stefan Sigg und Max Menzel werden den Vorstand als Beisitzer verstärken. Hoch motiviert wird der Ortsverband dieses Jahr weitermachen und möchte gleich auf seine nächste Veranstaltung hinweisen: Von Gründonnerstag auf Karfreitag übernimmt die JU die Maibaumwache bei den Burschen in Höhenkirchen und freut sich unter dem Motto „Après Ski“ auf gute Stimmung in der Wachhütt. F. Keil

# Vogltieder

Siegertsbrunn · Bogenhauser Str. 8-10 · Tel. 0 81 02 / 81 81

**GETRÄNKE-MARKT**

Reichhaltiges Sortiment für jeden Geschmack

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 16.00-18.30 h · Sa. 9.00-12.30 h

Keine Parkprobleme – gute An- und Abfahrt

**Herausg.:** CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn; csu@hksb.de **V.i.S.d.P.:** Hannelore Mathis, Sattlerstr. 21, 85635 Höhenkirchen, Tel.: 08102 4095, redaktion@hksb-aktuell.de

**Redaktion:** Dr. Siegfried Beer, Florian Keil, Hannelore Mathis, Dr. Mathias Mooz, Christine Reischl, Hans-Jürgen Sandner, Reinhard Schreckinger, Roland Spingler

**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte in Höhenkirchen-Siegertsbrunn - **Auflage:** 5.000 Stück

## European Democracy Youth Summit

Ende Januar trafen sich in Wien Jungpolitiker aus vielen Nationen zum European Democracy Youth Summit. Unser stellvertretender Ortsvorsitzender David Niederhofer, der in Wien studiert, durfte dabei offiziell die Junge Union Deutschland vertreten und ein Wochenende lang mit Nachwuchspolitikern der Jungen EVP (YEPP), Europäischen Jungen Liberalen (LYMEC) sowie der Europäischen Jungen Konservativen (EYC) diskutieren. Ziel des ersten Treffens dieses Formats war es, den Austausch über Themen der jungen Generation über Länder- und Parteigrenzen hinweg zu verbessern.



Organisiert wurde der EDYS vom International Republican Institute und setzte einen seiner Augenmerke auf Osteuropa. Dennoch sind die Themen Jugendarbeitslosigkeit und Korruption auch in anderen Staaten Europas präsent. Wachsender Einfluss von populistischen Gruppierungen und der Niedergang der Volksparteien wurden jedoch ebenso diskutiert wie die Gefahr des islamischen Fundamentalismus.

Die Diskussionen wurden dabei von Experten, z.B. vom IRI oder dem österreichischen Bundesheer eingeleitet. In der Abschlussdiskussion wurden die Berichterstattungen der Debatten zusammengeführt sowie der Wortlaut für eine gemeinsame Erklärung erarbeitet. Diese wurde als Abschluss der Konferenz von den Teilnehmern unterzeichnet und zur Weitergabe an die Heimatverbände verteilt.

## Herzlichen Glückwunsch



Gleich zwei langjährige Mitglieder des CSU-Ortsverbandes konnten im Februar einen runden Geburtstag feiern: Maria Sögtrop wurde 80 Jahre alt und Rudolf Glas beging seinen 90. Ehrentag.



Den Jubilaren wünschen wir Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und noch viele Jahre im Kreise der Familie. Ortsvorsitzender Roland Spingler überbrachte Maria Sögtrop ein Geschenk und der stellvertretende Vorsitzende Herbert Eidkum gratulierte Rudi Glas.



## CSU beim Schützencup

Im März veranstaltete die Schützengesellschaft "Frohsinn" Höhenkirchen den 8. Schützen-Cup für Vereine.



Auch die CSU war wieder mit zwei Mannschaften vertreten. Mannschaft 1 mit Claudia Flynn, Andrea Hanisch, Franz Huml und Roland Spingler belegte mit 307 Ringen einen hervorragenden 4. Platz, Mannschaft 2 mit Ursula Mayer, Reinhard Lössner, Hans-Jürgen Sandner und Reinhard Schreckinger



erreichte mit 283 Ringen den 11. Platz unter 17 teilnehmenden Teams. Für das hervorragend organisierte Turnier ein ganz herzliches Dankeschön an die Schützengesellschaft „Frohsinn“.  
R. Spingler

## Jahreshauptversammlung der FU

Turnusgemäß hielt die Frauenunion Höhenkirchen – Siegertsbrunn am 7. März ihre Jahreshauptversammlung ab. Da keine Wahlen anstanden, war nach den Rechenschaftsberichten genügend Zeit, politische Themen ausführlich zu diskutieren. Bei einer Nachlese zur FU- Veranstaltung mit dem Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung Martin Neumeyer wurde deutlich, dass Themen wie „Gewalt gegen Frauen“ und Gleichberechtigung von Mann und Frau“ dort zu kurz kamen.

So findet nach Ansicht der Frauen Union Integration oft nur halbherzig statt. Einerseits wird z. B. die Aufnahme von männlichen Flüchtlingskindern in Fußballvereinen als gelungene Integration gelobt, andererseits wird toleriert, das muslimische Mädchen nicht am Turn- und Schwimmunterricht oder an Klassenfahrten teilnehmen dürfen.

Durch den Zuzug von Flüchtlingen islamischen Glaubens dürfen unsere Werte wie Religionsfreiheit und Gleichberechtigung von Mann und Frau nicht aufgeweicht werden. Daher entwickelt die FU einen Fragenkatalog in Form eines Interviews, der an Vertreter der Weltreligionen versandt wird, um deren Haltung zu unseren Grundrechten und speziell zur „Rolle der Frauen in unserer Gesellschaft“ zu eruieren. Dies alles unter der Frage, wie sich wohl unsere Gesellschaft durch die Flüchtlinge, die zum größten Teil dem Islam angehören, verändert. Welche Werte werden von wem und wie vermittelt? Wer schützt uns Frauen in Europa vor der Gefahr, dass durch Aufrechterhalten islamischer Wertvorstellungen bei den Migranten unsere gleichberechtigte Rolle in Frage

gestellt wird? So kamen viele Fragen zusammen, und wir sind gespannt auf die Antworten, insbesondere des muslimischen Würdenträgers.  
Birgit Spingler



Fortsetzung von S. 1

ab, Migrantengruppen zu trennen, um Konflikte zu vermeiden. Integration bedeute auch, dass alle von Anfang an friedlich miteinander auskommen müssen. MdL Neumeyer ging auf die aktuelle europäische Flüchtlingspolitik ein: „Was die Verteilung der Flüchtlinge angehe, werde nur palavert, aber es passiere nichts.“ Die Ursachenbekämpfung komme nicht schnell genug voran, da es an der internationalen Einigkeit fehlen würde. Zudem müsse die internationale Hilfe für die Flüchtlinge in den Camps rund um die Krisengebiete verstärkt werden.

„Die Einrichtung sogenannter ‚Hotspots‘ nutze nichts, wenn – wie derzeit – die Regeln von Schengen und Dublin nicht mehr eingehalten werden“, kritisierte er. Dies sahen auch die meisten der über 80 Veranstaltungsteilnehmer so und brachten in der anschließenden Diskussion, die der CSU-Vorsitzende Roland Spingler moderierte, ihre Enttäuschung über die bisherige Entwicklung und die fehlenden Lösungsansätze deutlich zum Ausdruck. Der JU-Ortsvorsitzende Florian Keil forderte von der Bayerischen Staatsregierung, nicht nur mit einer Verfassungsbeschwerde drohen, sondern sie auch einreichen.

In den meisten Diskussionsbeiträgen kam die Sorge über den unkontrollierten Flüchtlingszuzug zum Ausdruck. Auch wurde gefordert, dass nichtberechtigte Migranten konsequenter abgeschoben und Kriegsflüchtlinge nach Kriegsende auch wieder in ihre Heimatländer zurückgeschickt werden.  
R. Spingler



## Christian Zimmer Immobilien



Beratung - Verkauf - Vermietung  
Am Markt 4 - 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Tel. 08102 / 99 99 90

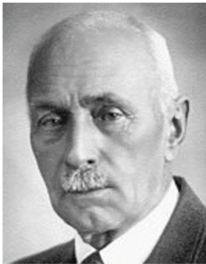
Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir haben vielleicht schon Ihren Käufer, der auf Ihr Haus, Ihre Wohnungen oder Ihr Grundstück wartet! Rufen Sie uns an!

Informationen unter [www.zimmer-immo.de](http://www.zimmer-immo.de)



## 70 Jahre CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn

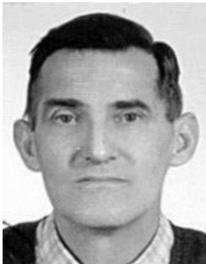


Am 01.01.1946 gründeten 41 BürgerInnen aus Höhenkirchen und Siegertsbrunn den Ortsverband der CSU. Hauptinitiator und erster Vorsitzender war Baumeister **Johann Guggenberger**.

Weitere Gründungsmitglieder waren u. a. Josef Hauser, Josef Pöttinger, Josef Stark und Johann Schmidt. Da aber die Ortsverbände deckungsgleich mit den Gemeindegebieten sein sollten, wurde der Ortsverband auf die damals noch selbständigen Gemeinden Höhenkirchen und Siegertsbrunn aufgeteilt und am 8.4.1946 der neue Ortsverband Siegertsbrunn gegründet.



Den Ortsvorsitz in Siegertsbrunn übernahm der 1. Bürgermeister, Landwirt **Josef Mayer**. Von da an verlief die Ortsverbandsgeschichte getrennt, bis die Gebietsreform im Jahre 1978 sie wieder zusammenführte.



Wie groß die Umwälzungen durch den Krieg waren, sind auch an den ersten Wahlergebnissen der Nachkriegsjahre abzulesen. Flüchtlinge aus allen Teilen des ehemaligen Deutschen Reiches waren in Höhenkirchen und Siegertsbrunn ansässig geworden. Sie stellten fast die Hälfte der Wahlberechtigten und der Deutsche Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten gewann bis in die 50er Jahre fast genauso viele Wählerstimmen wie die CSU, gefolgt von der Bayernpartei und der SPD.

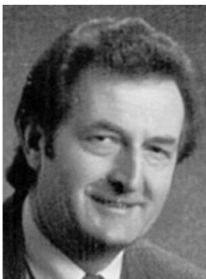


1956 stellte die CSU in Höhenkirchen erstmals mit den Allgemeinen Freien Wählern eine gemeinsame Liste auf. In Siegertsbrunn wurden die Kandidaten bis 1960 in öffentlichen Versammlungen von CSU und überparteilichen Wählergemeinschaften aufgestellt.



1952 wurde der Gutsbesitzer **Bonaventura von Pescatore** zum neuen Ortsvorsitzenden in Höhenkirchen gewählt, dem dann 1959 der Landwirt **Xaver Michl** folgte, der die Geschicke des Ortsverbandes bis 1977 leitete.

In Siegertsbrunn trat 1960 die CSU erstmals mit einer eigenen Liste auf. Bürgermeister wurde der Landwirt **Johann Karl**, der dieses Amt bis zur Gebietsreform 1978 bekleidete.



In Siegertsbrunn wurde 1967 **Alois Rott** als Ortsvorsitzender gewählt. Ihm folgte ein Jahr später **Dr. Martin Mayer**. 1972 kam es in Höhenkirchen zu einem spannenden Bürgermeisterwahlkampf. **Willi Reitmeier** entschied die Wahl knapp für sich. Mit ihm stellte

die CSU erstmals den 1. Bürgermeister in Höhenkirchen. 1978 wurde Willi Reitmeier wiedergewählt, diesmal als Bür-



gemeister der Gesamtgemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Zum ersten Mal wurde mit **Irmengard Michl** eine Frau für die CSU in den Gemeinderat gewählt.

1977 wurden die beiden CSU-Ortsverbände im Zuge der Gebietsreform zusammengelegt.

**Dr. Martin Mayer** war der erste CSU-Ortsvorsitzende von Höhenkirchen-Siegertsbrunn. 1989 übernahm nach 21 Jahren **Reinhold Müller** den Ortsvorsitz von Dr. Martin Mayer für vier Jahre. Mit **Ursula Mayer** übernahm 1993 erstmals eine Frau den Ortsvorsitz.



Bei der Kommunalwahl 2002 wurde Mayer – ebenfalls als erste Frau – zur Bürgermeisterin von Höhenkirchen-Siegertsbrunn gewählt. Das Amt hat sie bis heute inne. Ihr Nachfolger wurde **Günter Meining**. Er führte den Ortsverband die nächsten 7 Jahre und gab den Vorsitz im März 2009 an **Roland Spingler** weiter.



Über all die Jahre stellte die CSU die stärkste Fraktion im Gemeinderat von Höhenkirchen-Siegertsbrunn und ist bis heute mit über 140 Mitgliedern die größte politische Organisation in der Gemeinde.



Der Ortsverband war und ist gesellschaftlich in der Gemeinde fest verankert. Aktivitäten wie der jährliche Neujahrsempfang, das Schafkopfturnier und die Trimm-Dich-Pfad-Reinigungen sind feste Bestandteile des Gemeindelebens geworden.



Die Bürger können sich auf Veranstaltungen mit Bundes- und Landespolitikern persönlich informieren. Auch die Zeitung „Höhenkirchen-Siegertsbrunn aktuell“, die im 44. Jahr erscheint, ist eine wichtige Informationsquelle. Auf den Info-Treffs bzw. am CSU-Stammtisch oder den vielen Ortsteilgesprächen können die Bürger mit den Vorstandsmitgliedern, Gemeinderäten und vor allem mit der Ersten Bürgermeisterin Ursula Mayer ins Gespräch kommen.

R. Spingler



**Metzgerei Melzner  
Gut Siegertsbrunn**

Hohenbrunner Straße 8  
85635 Siegertsbrunn  
Tel. 08102/72 98 -57

**Das Beste vom Lande  
aus eigener Herstellung  
bieten wir Ihnen  
in unserer Metzgerei.**

**Öffnungszeiten:**

Montag: 7 – 13 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 7 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr

Freitag: 7 – 18 Uhr sowie

Samstag 7 – 12 Uhr

## Wirtshäuser einmal vorgestellt

### „Alter Wirt“ Höhenkirchen

Der „Alte Wirt“ Höhenkirchen existiert seit über 500 Jahren. Am St. Gallentag, dem 16. Oktober 1464 verleihen die Herzöge Sigmund, Albrecht Christoph und Wolfgang von Bayern ihre Tafel samt Hof zu Höhenkirchen leibgedingsweise (auf Lebenszeit) an den Förster Hainzen Wager. Seit 1464 besteht der Gasthof und ist damit eine der ältesten Gaststätten der Umgebung.

Heute steht hinter dem „Alten Wirt“ das Pächterpaar Inge Scherf und Fred Klose. Am 19. Juni 2015 haben Sie den Traditionsgasthof wieder eröffnet. Das Gasthaus soll ein Ort der Gemütlichkeit, Gastlichkeit mit viel Charme für die Gäste sein. Jung und Alt sollen sich zum Ratschen, Kartenspiel oder zum Speisen im „Alten Wirt“ Höhenkirchen treffen.

Das Essen ist gutbürgerlich, saisonorientiert, mit wechselnden Tagesgerichten. Mit hausgemachten Produkten aus der Region, frei von Zusatzstoffen und Geschmacksverstärkern, wie Schweinekrustenbraten, Rindsrouladen, Böfflamot oder Brotzeiten, wird hier bayerische Küche gelebt. Mit zwei Gasträumen und dem großen Saal ist für Gesellschaften jeglicher Größe ausreichend Platz vorhanden, im Sommer lädt auch der Biergarten zum Verweilen ein



Region	
Preise	Tagesgericht ab 5,90 € wechselnde Menüs 7,90 € bis 12,90 € Mittagsbuffet 9,90 €
Brauerei	Ayinger
Spezialität	Rindsroulade, Zwiebelrostbraten
Veranstaltungen	Musik im Biergarten, <i>offene Schafkopfrunde</i>
Mitnehmen Lieferung	Mitnehmen möglich, Lieferung für Firmen und kleine Gruppen
Besonderheiten	Spielplatz, W-LAN, großer Parkplatz

**ELEKTROINSTALLATION NESTLER**

Elektroanlagen in Neu- und Umbauten · SAT-Anlagen  
Notdienst (auch an Sonn- und Feiertagen)

Rauchmelderpflicht  
ab 2013

**Aktion für Rauchmelder  
und Überspannungsgeräte!**

Nähere Infos telefonisch oder auf [www.elektro-nestler.de](http://www.elektro-nestler.de)

Dipl. Ing. Michael Nestler · Harthäuser Str. 45 · 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn  
Tel. 08102/87 47 314 · Fax 08102/87 49 320 · [info@elektro-nestler.de](mailto:info@elektro-nestler.de)

## Staatsministerin Ilse Aigner

Fortsetzung von S. 1

Die Welt sei in den letzten Jahren weder einfacher noch sicherer geworden, so dass zusammen mit dem Bevölkerungswachstum in vielen asiatischen und afrikanischen Staaten eine für Europa nicht zu stemmende Wanderungsbewegung eingesetzt habe. Mit ihrer Forderung nach nationalen Maßnahmen für den Fall, dass Europa seine Außengrenzen nicht schützen könne, ging Frau Aigner deutlich zur Bundeskanzlerin auf Distanz. Ihrer Meinung nach ist die Integration der jetzigen Flüchtlinge nicht mit der Aufnahme der deutschen Flüchtlinge nach dem 2. Weltkrieg zu vergleichen, denn damals gab es keine Unterschiede in Sprache, Kultur und Religion.

Sie erinnerte daran, dass die CSU in der Flüchtlingsdebatte mit ihren Forderungen anderen immer voraus war und es besser gewesen wäre, wenn man darauf schon früher eingegangen wäre.

Natürlich nahm auch ihr Fachgebiet ausreichend Raum in ihrer Ansprache ein. „Wirtschaft ist nicht Alles, aber Alles ist ohne Wirtschaft nichts.“ Daher ist es wichtig, gerade den Mittelstand, der besonders in Bayern viele Arbeitsplätze zur Verfügung stellt, nicht weiter zu belasten. So darf die Substanz mittelständischer Unternehmen nicht durch die Erbschaftssteuer gefährdet werden. Und der Technologiewandel durch die Digitalisierung und die Elektromobilität muss gefördert werden, damit Bayern weiterhin ein wirtschaftlich starkes Bundesland bleibt. Allein im Rahmen der Hightech-Offensive stellt der Freistaat rund 2 Mrd. Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Das Schlusswort blieb dem Landrat Christoph Göbel vorbehalten, der Verständnis für die Sorgen in der Bevölkerung hinsichtlich der unklaren Sicherheitslage zeigte. „Das System muss daher wieder vom Kopf auf die Beine gestellt werden“, war seine Forderung. Dies lasse sich aber nicht dadurch erreichen, dass Flüchtlinge instrumentalisiert werden, indem man sie mit einem Bus nach Berlin karrt. Unter großem Beifall hob er zum Abschluss die Vorbildfunktion des CSU-Ortsverbandes hervor. Gleich nach dem Krieg trotz widriger Umstände gegründet, dann in zwei Ortsverbände geteilt und später im Vorgriff auf die kommunale Gebietsreform wieder vereinigt, hat er sich immer für die Bürger von Höhenkirchen-Siegertsbrunn eingesetzt.

## Termine

- **Telefonsprechstunde mit CSU-UV-Vorsitzenden**  
Roland Spingler, Mo. 19-21 Uhr; Tel.: 08102 897884
- **Telefonsprechstunde mit Bgmin U. Mayer**, 14-tägig, jew. Mi. 8-9 Uhr, Einzelheiten siehe Lokalpresse
- **18.04.2016, 19 Uhr: CSU-Jahreshauptversammlung**, Alter Wirt, Siegertsbrunn, Saal
- **23.04.2016, 10:30 Uhr: Ortsteilgespräch**, Treffpunkt Rosenheimer Str. Ecke Mießbacher Str.
- **04.06.2016, 10:30 Uhr: Ortsbegehung**, Besuch Garagen-Flohmarkt, Erste Bürgermeisterin und Gemeinderäte
- **18.06.2016, 9:00 Uhr: Trimm-Dich-Pfad-Reinigung**, Sportplatzstraße
- **25.06.2016, 9:00 Uhr: Ausweichtermin** Trimm-Dich-Pfad-Reinigung